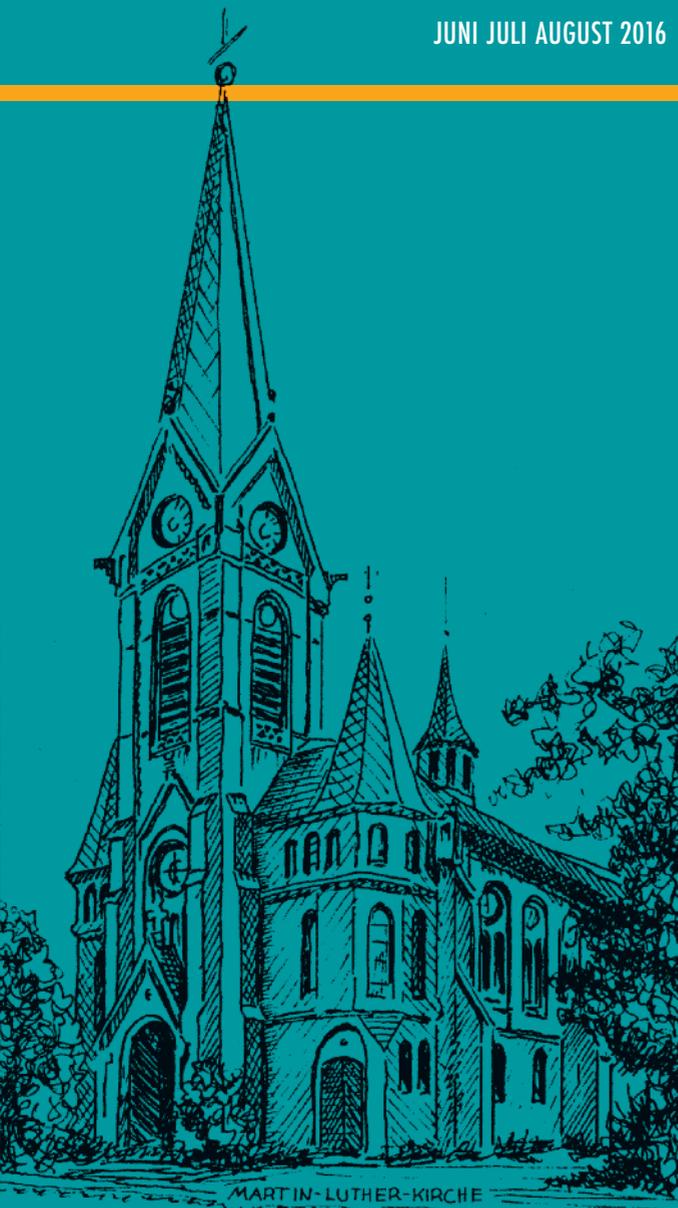


Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LÖHNE

JUNI JULI AUGUST 2016

145



**Neues
Presbyterium**

Konfirmationen

Jungbläser

Kantorei

Liebe Löhner,

der Sommer naht. Das einzig bekannte evangelische Sommerlied ermutigt zur Freude: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Doch rund um die Kirche wird es ruhig. Das Gemeindeleben macht mal Pause. Nur die Gottesdienste finden Sonntag für Sonntag statt wie eh und je.

Aber auch Taufen und Trauungen werden gerne in den Sommer gelegt. Ich habe den Eindruck, dass das in den letzten Jahren mehr geworden ist. So mancher hat entdeckt, dass es sich besonders schön feiern lässt, wenn die Sonne besonders lang am Himmel steht und es etwas ruhiger zugeht, weil Schulen und auch Betriebe nicht mit voller Kraft laufen.

Nun hängt der Segen Gottes selbstverständlich nicht vom Wetter ab. Aber im Sommer ist besonders gute Gelegenheit, sich an der Schöpfung Gottes zu freuen. Da können wir den Segen fast handgreiflich spüren, den er in seine Welt gelegt hat. Blumen und Bäume, Lerche, Taube, Nachtigall, Storch und Biene, Honig, Wein und Weizen – Paul Gerhardt wird im Sommerlied nicht müde, den Blick auf das Leben zu lenken, das den Sommer erfüllt. Es ist schön, mit offenen Augen durch Felder oder Wälder zu gehen und das lebendige Summen, Schwirren, Rascheln, Knacken zu hören.

Es ist schön, den Geruch des Sommers zu riechen und die satten Farben zu sehen. Im Kleinen lässt sich das Große erahnen: Gottes Segen für seine Geschöpfe.

Tatsächlich soll die ganze Schöpfung ein Hinweis auf den göttlichen Segen sein – und besonders wir Menschen. „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“, sagt Gott zu Abraham. Darum bitten wir in der Kirche immer wieder um diesen Segen für die Menschen. Wir bitten bei der Trauung um Segen für das Ehepaar, bei der Taufe um Segen für das Kind, in jedem Gottesdienst um Segen für alle Besucher. Gut, dass der Segen keine Sommerpause kennt. Übrigens auch keinen Winterschlaf.

Einen segensreichen Sommer wünscht

*Ihr Thomas Struckmeier
(Pfarrer)*

Predigtplan Juni bis August 2016

Datum	Uhrzeit	Löhne-Ort	
5. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Heß
12. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst	Struckmeier
19. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst	Petz
26. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst	Struckmeier
3. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Petz
10. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst	Struckmeier
17. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst	Petz
24. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst	Bürgers
31. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst	Struckmeier
7. August	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Struckmeier
14. August	9.30 Uhr	Gottesdienst	Struckmeier
21. August	11.00 Uhr	Gemeinsamer Freiluftgottesdienst auf dem Gelände des RGZV in Obernbeck, An der Autobahn >>> Kein Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche! <<<	Außerwinkler
28. August	9.30 Uhr	Gottesdienst	Außerwinkler

Stand: April 2016 // Änderungen vorbehalten!

Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde

Gemeindehaus „Bünder Straße“

Montags	15.00 Uhr	Nachmittagskreis: Frauenkreis Heide-Falscheide, 14-tägig
	16.30 Uhr	Jungbläser
	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstags	14.30 Uhr	Seniorenkreis (wöchentlich)
	15.15 Uhr	(bis 16.45 Uhr) Flötenkreis
	19.00 Uhr	Frauenkreis Dorf-Dickendorn, 14-tägig
	19.30 Uhr	Frauenkreis Heide-Falscheide, 14-tägig
Mittwochs	15.00 Uhr	Frauenhilfe, 14-tägig
	16.30 Uhr	(bis 17.15 Uhr) Flötenkreis
	18.00 Uhr	Frauensingkreis (wöchentlich)
	19.30 Uhr	„Weiberkram“, jeweils der 2. Mittwoch im Monat
Donnerstags	15.30 Uhr	(bis 16.15 Uhr) Flötenkreis
	17.00 Uhr	(bis 18.00 Uhr) Blockflötenkreis für Erwachsene Info bei Inge Bökenkröger, Telefon: 81158
Freitags	15.30 Uhr	Gospelkids
	18.30 Uhr	Kantorei
	20.15 Uhr	L'Ort Singers

Kinder- und Jugendarbeit

Musik

Musikgarten für Babys (ab ca. 6 Monate), **Musikgarten für Kleinkinder**.

Blockflöten-Unterricht für Kinder und Erwachsene

Querflöten-Unterricht für Kinder und Erwachsene

Infos bei Andrea Lehmann, Telefon 05732/891077

Kinder- und Teenie-Treff

Montags	17.00 bis 18.00 Uhr	für 8- bis 12-Jährige
Mittwoch	16.30 bis 17.30 Uhr	für 5- bis 7-Jährige
Freitags	17.00 bis 18.30 Uhr	für 13- bis 15-Jährige

Diakoniesammlung

Hinsehen – hingehen – helfen

„Als er ihn sah, hatte er Mitleid und ging zu ihm hin.“ Lukas 10,33

„hinsehen – hingehen – helfen“ – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen in diesem Jahr. Ein Dreischritt, der kurz und knapp die Arbeit der Diakonie beschreibt. Wie der barmherzige Samariter im Gleichnis von Jesus machen es die Mitarbeitenden der Diakonie heute auch:

Hinsehen: Nicht jede Not springt sofort ins Auge. Die Folgen von Armut oder Behinderung bleiben oft verborgen. Die Mitarbeitenden der Diakonie schauen nicht weg und fragen: „Wo wird welche Hilfe gebraucht?“

Hingehen: Die Helferinnen und Helfer der Diakonie machen sich auf den Weg, gehen dahin, wo Hilfe gebraucht wird: am Krankenbett, im Straßengraben oder in der Flüchtlingsunterkunft.

Helfen: Manchmal helfen Rat und Beratung, manchmal braucht es aber auch längere und sehr intensive Unterstützung. Hilfe wird so gegeben, wie sie wirklich gebraucht wird, nicht von oben herab.

Hinsehen – hingehen – helfen, für diese Arbeit benötigt die Diakonie Ihre finan-



zielle Unterstützung. Zwar werden viele Dienste und Einrichtungen der Diakonie über die Sozialkassen oder andere öffentliche Gelder finanziert. Aber gerade ein besonders christlicher Akzent, zusätzliche Angebote oder neue, innovative Projekte können meist nur durch Spenden ermöglicht werden.

Bitte tragen Sie durch Ihre Spende mit dazu bei, dass unsere Diakonie immer wieder neu helfen kann. Benutzen Sie für Ihre Spende bitte den beigefügten Überweisungsträger!

Creativ-Workshop

Für wen? Für Kinder ab 8 Jahren!

Wo? Siehe unten!

Wann? Mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr!

Eingeladen sind Kinder aus allen Gemeinden, an unserem nächsten Creativ-Workshop teilzunehmen. Wir freuen uns, euch wieder dabei zu haben.

Folgendes haben wir für Euch geplant:

08. Juni: Kreatives mit Papier im Gemeindehaus Löhne Ort

15. Juni: Kreatives mit Holz im Gemeindehaus Oberbeck

22. Juni: Kreatives mit Wolle im Gemeindehaus Siemshof

29. Juni: Kreatives mit Lebensmitteln im Gemeindehaus Mennighüffen

Du kannst dich für einzelne Termine anmelden oder gern auch komplett. Sollte es Probleme geben, zu den einzelnen Gemeindehäusern zu gelangen, bitte melden, dann werden wir eine Lösung finden.

Die Workshop-Kosten betragen für das Material je Angebot: 3 Euro. Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, ist eine kurze, verbindliche telefonische Anmeldung bis zum 5. Juni notwendig.

Anja Heine,
Gemeindepädagogin 0172/2438364
(gern auch WhatsApp)

Veranstalter: Evangelische Jugend Region Löhne



Jungbläser bei den Rockstars der Magie

Die Ehrlich Brothers, in Falkendiek aufgewachsen, zeigten ein Herz für junge Bläser. Auf unsere Anfrage wurden uns sofort für alle Jungbläser sehr günstige Karten für ihre Show in der Stadthalle Osnabrück zur Verfügung gestellt.

Mit ihren weltweit einmaligen Illusionen gastierten die Ehrlich Brothers bereits in den USA, im Oman und auf den Bahamas. Mit dem Busunternehmen Stoffregen, ebenfalls gesponsert, ging es dann am 20.02.2016 um 13 Uhr für 16 erwartungsvolle Jungbläser los.

Alle waren begeistert, wir erlebten beispielsweise wie die Brüder einen magischen Schneesturm auf der Bühne entfachten oder mit einer Harley Davidson aus einem iPad erschienen. Eine Papierblume wird zur echten Rose, Zuschauergeld wird verwandelt. Weltweit bekannt geworden sind sie mit ihrer Illusion, bei der sie mit bloßen Händen stählerne Bahnschienen verbiegen.



Die Show war für uns alle einfach umwerfend. Gegen 19.30 Uhr waren wir mit unvergesslichen Eindrücken wieder in Löhne zurück.

Ulrich Galla

Übungszeit für Jungbläser:
Montag 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
in verschiedenen Gruppen.

Für Jungbläseranmeldung:
Ulrich Galla, Telefon 05732 81080
Mail: ulrich.galla@web.de

Jungbläser begleiten den Konfirmationsgottesdienst am 24. April

Angespannt waren wir doch, hatten wir uns zu viel vorgenommen?

Zum ersten Mal einen so wichtigen Gottesdienst mit so vielen Besuchern begleiten war schon eine Herausforderung.

Da beide Ausbilder Rainer Petrasch und Frank Kröger verhindert waren, übernahm unser Kreisposaunenwart Martin Lorenz an diesem Sonntag die Leitung. Sofort war der Kontakt zu den 15 jungen Musikern da, sodass alle Stücke sehr sicher musiziert wurden.

Anna Graf und Tristan Bredenkötter brillierten bei den Stücken: Bleib bei mir Herr, Komm Herr segne uns und dem Ausgangsstück Come and go mit sicherer Oberstimme.

Auch die Begleitung der Gottesdienstlieder mit Schlagzeug (Samuel Galla) war ein gelungenes Experiment.



Der reichliche Applaus am Schluss hat unsere jungen Musiker motiviert neue Projekte anzugehen und zu üben.

Ulrich Galla

Mini-Panama-Treff

Ab Juni 2016 gibt es im Panama-Treff eine neue Gruppe für die Kleinen in der Gemeinde!



Eingeladen sind **Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren**, die Spaß haben Geschichten aus der Bibel zu hören, die gern basteln, die neue Kinder kennen lernen möchten, die gern spielen, ... All das machen wir im **Mini-Panama-Treff!** Die Gruppenstunde findet immer **mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr** statt.

Programm im Juni:

- 1. Juni: Herzlich willkommen – Jesus und die Kinder**
- 8. Juni: Noah und seine Arche**
- 15. Juni: Heute lernst du Mose kennen**
- 22. Juni: Gottes schöne Schöpfung**
- 29. Juni: Mit einem Überraschungsprogramm geht es in die Ferien**

Bei Fragen rufen Sie mich gern an. Ich freue mich auf viele kleine Minis!



Anja Heine, Gemeindepädagogin
Telefon: 0172/2438364 (ab Juni)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

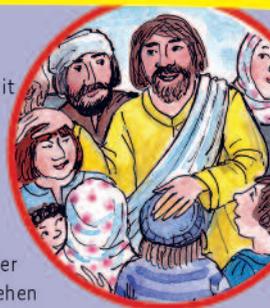
Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst. Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt:

„Nein, lasst die Kinder zu mir kommen. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder.

„Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Welcher Vogel war Noahs Kundschafter nach der Sintflut und fand Land?

- ein Spatz
- eine Taube
- ein Storch



Was hat Joseph dem Pharao vorausgesagt?

- sieben fette und sieben magere Jahre
- einen Sack Gold
- 12 Söhne



Auf welchem Tier ritt Bileam?

- auf einer Schnecke
- auf einem Kamel
- auf einem Esel



Auflösung: Taube, 7 fette und 7 magere Jahre; Esel, Steinschleuder, Teller Linsen

Womit hat David den Riesen Goliath besiegt?

- mit Pfeil und Bogen
- mit einer Steinschleuder
- mit einer Wasserpistole



Gegen was hat Jakob seinem älteren Bruder Esau das Erstgeborenenrecht abgeluchst?

- gegen einen Teller Linsen
- gegen eine Tüte Gummibärchen
- gegen eine Schokotorte



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Deine Taferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die in dir wirkt und die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauftag ein



Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Taufkerze anzünden und dir mit deinem Paten oder deiner Patin Bilder von deiner Taufe ansehen. Du kannst noch mal deinen Taufspruch lesen und darüber sprechen, was er für dich heute bedeutet.



Was ist bei einer Mücke groß und bei einem Kamel klein?

Sommerdrink

Du brauchst: 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei, Bitter Lemon, 2 Eiswürfel.

So geht's: Gib den Limettensaft, den Curacao und die Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttle alles gut. Gib alles in ein Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Welchen Tisch kann man essen?

Treffen sich zwei Fische im Meer, sagt der eine „Hai!“, fragt der andere: „Wo?!“

Auflösung: das M; Nachtsisch



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Einführungsveranstaltung: „Die Erde ist unsere Mutter wie Gott unser Vater ist“

Mit diesem Bonhoeffer Zitat beginnt der Bündler Theologe Dieter Stork die Einführungsveranstaltung in das Bonhoeffer-Oratorium von Matthias Nagel am Dienstagabend, den 12.04.2016 im Gemeindehaus Löhne-Ort. Stork berichtet den 50 Besuchern die Lebensstationen Dietrich Bonhoeffers und die Originalzitate, die an den jeweiligen Stellen im Oratorium vertont sind.

1933 befindet sich Bonhoeffer für die Evangelische Kirche in London, 1934 fährt er zur ökumenischen Pfarrkonferenz auf der dänischen Insel Fanö, wo er den bedeutenden Satz „Es gibt keinen Frieden außer dem Frieden selbst“ verfasst.



Pfr. Dieter Stork.
Textautor

1935 wird er nach Deutschland zurück beordert und wird in der bekennenden Kirche aktiv. „Wenn man in einen falschen Zug einsteigt, nutzt es nichts, wenn man im Gang entgegen läuft“ beschreibt die damalige Situation im Hitlerreich, auch dieses wurde vertont. Auch die Feststellung „Nur wer FÜR Juden schreit, darf gregorianisch singen“. Im Juni 1939 erhält er eine Einladung in die USA, mit einem der letzten Schiffe

fährt er wieder zurück, obwohl ein Freund ihn zurück halten will. Zurück arbeitet er für die Abwehr und fährt ins Ausland nach Norwegen, England und die Schweiz. „Werdet Geschwister, ihr Menschen“, sind

seine Worte aus dieser Zeit, in der er auch im Widerstand arbeitet. Am 5.4.1943 wird er verhaftet. „In mir ist es finster“ beschreibt er seine Selbstmordgedanken in der Zelle nach den ersten Wochen der Haft in Tegel. Seine Liebe und der ihm ermöglichte Briefwechsel mit seiner Verlobten Maria, damals 18 Jahre alt, verhelfen ihn zu seinem Lebenswillen zurück. Zwei dieser Briefe sind auch im Oratorium von Nagel vertont.



KMD Professor
Matthias Nagel,
Komponist des Bonhoeffer-Oratoriums

Zum Jahreswechsel 1944/45 wird er in das Reichssicherheitshauptamt verlegt, das Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ ist das letzte, was noch schriftlich von ihm aus dem Gefängnis geschickt werden kann. Am 9.4.1945 wird er mit fünf anderen Widerständlern in Flossenbürg/Bayern hingerichtet. Seine Verlobte Maria sucht



ihn noch bis 1947, sie ist unterwegs auch bei der Familie Laar zu Gast in unserer Nähe.

Im zweiten Teil geht Stork noch kurz auf die Entstehungsgeschichte des Oratoriums ein, die Mitte der 90er begann. Das Lied mit seinem Textzusatz zum

Bonhoeffer-Zitat „Nur wer für Juden, nur wer für Kurden, nur wer für Asylanten schreit“ ist umstritten und wird bei einigen Chören nicht aufgeführt. Heute ist es wieder brandaktuell. Martin Lorenz fügt am Schluss über die Entstehungsgeschichte, wie sich die Löhner Kantorei im April 2014 für das Werk entschieden hat, hinzu, dass man sich zu diesem Zeitpunkt vor einem Jahr nicht bewusst sein konnte, welche weltpolitische Aktualität dieses Werk im April 2016 haben würde.

Martin Lorenz

Diamantene, Goldene und Silberne Hochzeiten 2016

Viel Glück und viel Segen, wenn Sie 2016 ein Ehejubiläum feiern. Die Pfarrer unserer Kirchengemeinde versuchen nach Möglichkeit, den Jubiläumspaaren einen Gruß der Kirchengemeinde zu übergeben oder in einem Gottesdienst in der Kirche oder einer Andacht in der Wohnung – gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Bekannten – den Ehrentag zu bedenken. Da jedoch nicht alle Paare in Löhne-Ort getraut worden sind und es manchmal Schwierigkeiten gibt, alle Trautage zu erfassen, wäre es schön, wenn die Ehepaare, die Jubiläumshochzeit in der Kirche oder zu Hause feiern möchten, sich bei den beiden Pfarrern oder im Gemeindebüro melden, um einen Termin festzulegen.

Bewegendes Bonhoeffer-Oratorium

Von Herzen aus Herzen hat die Löhner Kantorei die Herzen der Besucher in der Aufführung des Liedoratoriums von Matthias Nagel mit Texten des Bündler Theologen Dieter Stork erreicht.

Die Lebensgeschichte Bonhoeffers wurde im Wechsel zwischen Sprecher Dieter Stork und musikalisch von der Löhner Kantorei unter Leitung von Viacheslav Zaharov und dem begleitenden Orchester erzählt.



Es waren Besucher aus allen Generationen aus ganz Löhne und dem Kreis gekommen und erfuhren zum Teil die Geschichte Bonhoeffers zum ersten mal.

Der Geschichte hörten die Besucher gebannt fast zwei Stunden zu, mehrstimmiger Sprechgesang „Wir werden nicht weichen“; die den Widerstand Bonhoeffers ausdrückten, oder flüsternde Worte im letzten Stück „Wir werden sie schauen“ waren ganz neue Ein-

drücke für den Chor und die Besucher. Nach dem Amen am Schluss verharrten alle Musiker beim ausklingenden Ton des Beckens, als ob die Zeit still stand. Die Streicher hielten den Bogen; als ob sie noch spielten, der Trompeter ebenso sein Instrument. Eine gespenstische Situation, die am Anfang so angekündigt war, dass man in diesem Moment keinen Applaus ob der Geschichte erwarte, sondern Dietrich Bonhoeffer und

allen Menschen, die seit dem immer noch vor Kriegen geflohen sind und auch heute noch auf der Flucht vor den aktuellen Kriegen sind, gedenkt.

Nach dieser langen Spannung

entlud sich dann der Applaus der Besucher für die hervorragende Leistung aller Beteiligten.

Dieter Stork berichtete nach dem Konzert: „Ich habe seit knapp 20 Jahren etwa 20 Aufführungen weltweit miterlebt, aber diese Aufführung heute in Löhne war für mich die allerbeste!“

Ebenso meldet sich Komponist Matthias Nagel: „Ihr habt das Stück so packend und ansprechend und intensiv

interpretiert, wie ich es noch nie gehört habe! Genau so hatte ich mir dieses Werk immer vorgestellt!"

Die anderen beteiligten Musiker, die zum großen Teil mit der Löhner Kantorei erstmalig musizierten, freuten sich gleichermaßen und bedankten sich beim Kantoreivorsitzenden für die familiäre Aufnahme und Versorgung.

Und unser musikalischer Leiter Viacheslav Zaharov selbst schrieb am anderen Tag dem Chor: „Es waren sehr schöne Stunden meines Lebens! Ich habe es sehr genossen. Der Chor ist einfach super geworden. Es ist kaum zu glauben, wie schön es ist, so einen Chor zu leiten.“

Martin Lorenz

Brief eines Oratorium-Besuchers

Am Sonntag Jubilate, dem 17. April 2016, kam in der Martin-Luther-Kirche in Löhne/Westfalen das Bonhoeffer Oratorium mit der Musik von Matthias Nagel, Professor an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford, und mit dem Text von Pfarrer i. R. Dieter Stork, einem Klassenkameraden von mir, der u.a. auch von 1974 bis 1990 Jugendpfarrer in Herford war, durch die Kantorei der Martin-Luther-Kirche unter Viacheslav Zaharov zur Aufführung.

Toll, wie der einheitlich gekleidete Chor und die Musiker die Musik darboten. Eine super Leistung, die da unter der Leitung von Viacheslav Zaharov geboten wurde, der die Kantorei seit 2010 leitet.

Der Text von Dieter Stork, der auch die Zwischentexte las, ging wahrlich unter die Haut. Sicherlich auch im Sinn von Dietrich Bonhoeffer wurde sein Zitat „Nur wer für Juden schreit darf gregorianisch singen! Nur wer für Juden

schreit darf vor Gott sein Halleluja bringen!“ aktuell erweitert: „Nur wer für Kurden schreit Nur wer für Asylanten schreit Nur wer für Syrier schreit“

Hier hat doch gerade kürzlich Papst Franziskus ein gutes Beispiel, sicherlich auch im Sinn von Dietrich Bonhoeffer, gebracht, als er von seinem Besuch auf der Insel Lesbos drei Familien moslemischen Glaubens mit ihren Kindern mit nach Rom genommen hat.

Bei dem Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ sangen die Besucher des Konzertes die 5. und 7. Strophe mit.

Nach dem großen Amen am Schluss des Oratoriums gab es eine einminütige Pause der Stille, bevor sich die Zuhörer in der voll besetzten Kirche durch Applaus bedankten.

Herzliche Grüße, Rolf Boeck

Kantorei auf Konzertreise

Bolle reiste jüngst zu Pfingsten: Dieses Lied kennt noch mancher aus der guten alten Mundorgel. So tut es auch die Löhner Kantorei in diesem Jahr, dann sind wir wieder einmal weg.

Im letzten Jahr schon von langer Hand geplant geht die Löhner Kantorei auf Konzertreise in die Eifel. Zielort ist das Kloster in St. Thomas, wo sie übernachtet und gepflegt wird.

Am Samstag, den 14.05.2016, geht die Reise morgens los, um zunächst nachmittags den größten Vulkankratersee bei Maria Laach anzusteuern.

Am Pfingstsonntag wird die Kantorei die Messe im Kloster musikalisch begleiten und um 17 Uhr in der benachbarten mittelalterlichen Stadt Kyllburg einen Konzertauftritt mit der Haydn Messe „Missa Brevis“ haben.

Begleitet wird die Kantorei von Olga Minkina aus Hamm (Orgel) und Christine Léa Meier aus Hagen (Solosopran), die auch beide schon bei der Konzertreise in Frankreich vor zehn Jahren beim Mozart Requiem dabei waren.

Außerdem wird – wie bei der Italienreise 2014 – eine kleine Bläsergruppe dabei sein. Der ehemalige Solotubist der Philharmonie Herford, Hans-Werner Roloff reist dabei mit, der auch unseren Posaunenchor seit einigen Wochen unterstützt.

Am Pfingstmontag besuchen die etwa 50 Reisenden die alte Kaiserstadt Trier, eine Führung durch einen Zenturio im weißen Gewand durch das Wahrzeichen der Stadt, die Porta Nigra, wird der Abschluss dieses schönen Ausfluges sein.

Was macht eigentlich ... WEIBERKRAM?

Wir sind (nicht mehr ganz so junge) „Girls“, die sich einmal im Monat treffen, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Zuletzt waren wir im Theater im Park in Bad Oeynhausen und haben viel gelacht beim Theaterstück über die Golden Girls, vielleicht weil wir uns in der einen oder anderen Rolle auch wiedererkannt haben?



Wir können aber auch ernst und nachdenklich, zum Beispiel wenn wir uns über die Hospizarbeit informieren oder eine Bibelarbeit über die Jahreslosung machen. Kreativität und praktische Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz. Wir basteln eigene Weihnachts- und Frühlingsdekos, lernen, wie man Pickert backt und Frühlingsrollen herstellt und testen unser musikalisches Wissen in Spiel und Quiz. Wenn unsere

Mithilfe bei gemeindlichen Feiern gebraucht ist, packen wir mit an. Es gibt uns schon seit einigen Jahren, aber wir sind weiterhin offen für Zuwachs. Bei Interesse kommt einfach mal vorbei und lernt uns kennen.

Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Bündler Str. 188.

Herzlich willkommen!



Abschied und Neuanfang – Wechsel im Presbyterium

Am 6. März wurde das alte Presbyterium verabschiedet und das neue in die Gemeinde eingeführt.



Thomas Struckmeier,
Hans-Jürgen Schür-
stedt, Renate
Ußling, Ingo Brune,
Stefanie Voß,
Birgit Zirbes,
Peter Außerwinkler,
Tobias Bicker,
Heinz Ulrich
Borgards,
Bernhard Möws.

Das Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. In der konstituierenden Sitzung am 17. März wurden die Ämter wie folgt verteilt:

Bauausschuss: T. Bicker, U. Borgards, I. Brune, J. Schürstedt.

Friedhofsangelegenheiten: R. Ußling, J. Schürstedt, B. Möws, B. Zirbes.

Kindergarten Im Schling: I. Brune.

Kindergarten Poststraße: B. Möws.

Jugendarbeit: B. Zirbes, I. Brune, S. Voß.

Gemeindebriefredaktion: R. Ußling, S. Voß, T. Bicker, B. Möws, P. Außerwinkler.

Diakonie: B. Zirbes, J. Schürstedt.

Posaunenchor bringt musikalische Grüße zu Geburtstagen und Ehejubiläen

Geburtstagsgrüße bringt der Posaunenchor den Jubilaren zur Freude und Gott zum Lobe zu folgenden Anlässen: 80 Jahre, 85 Jahre, ab 90 Jahre jedes Jahr. Ehejubiläen: Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeit. Natürlich rufen wir die Jubilare für die genaue Terminabstimmung persönlich an. Bei Rückfragen zu Ihrem Ehrentag oder auch zu anderen Anlässen freuen wir uns über Ihren Anruf.

Kontakt: Torsten Reitemeier
Telefon: 0177-2705700
E-Mail: tr.2705@sdirekt-net.de



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne-Ort

Pfarrer P. Außerwinkler

Pfarrbezirk Heide-Falscheide Telefon 6832248

Pfarrer T. Struckmeier

Pfarrbezirk Dorf-Dickendorn Telefon 6828053

Diakoniestation Löhne-Nord

Telefon 05223/73766

Kindergarten Poststraße

Frau C. Ramöller Telefon 8306

Kindergarten Im Schling

Frau M. Platenius Telefon 81060

Friedhofsbeauftragte

Frau R. Ußling Telefon 81478

Gemeindebüro

Bünder Straße 188 Telefon 8535

Öffnungszeiten

Telefax 891792 · Mail: hf-kg-loehne@kk-ekvw.de

montags und donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr

mittwochs und freitags 15.00 bis 17.00 Uhr

Bankverbindung

Volksbank Bad Oeynhaus-Herford

IBAN: DE92 4949 0070 0052 8008 01

BIC: GENODEM1HFV

Familien-/Ehe-/Lebensberatung

Frau Schwarze-Kipp

Telefon 05731/252356

Telefonseelsorge-Ostwestfalen

Telefon 0800/111 0111 oder 0800/111 0222

Auf Reisen

Neugierig bleiben auf das,
was hinter der Abzweigung wartet:

Gespannt auf mich selbst
in der ungewohnten Landschaft.

Gewiss, dass auch dort
einer sein wird, der mich begleitet.

Tina Willms

